



Gemeindebrief

Nr. 106 Dezember 2022 – Februar 2023



Lebendiger Advent
alle Termine auf Seite 16

Unsere Themen:

Foto: Weihnachtsmodell der Barenburger Kirche

Visitation im Januar 2023	S. 3
Bericht von der Konfirmandenfreizeit	S. 4
Goldene Konfirmationen	S. 6
Alle Gottesdiensttermine für die Region	S. 10
Adventskonzert mit Gerd Landwald u. Freunden	S. 20

Verband kommt vom Verbinden

Vor allem aber bekleidet euch mit der Liebe. Sie ist das Band, das euch zu vollkommener Einheit zusammenschließt. (Kolosser 3, 14)

„Verbinden“, das kann man in zwei Richtungen denken: Ich kann jemanden verbinden, also mit einem Verband eine Wunde schützen und für Heilung sorgen. Oder aber: Ich kann mich mit anderen verbinden und verbunden sein.

Miteinander verbunden sein, das ist genau das, was wir gemeinsam wollen und mit dem Verband „Sulingerland“ zum Ausdruck bringen. Der Stoff, der uns als Christinnen und Christen verbindet, ist die Liebe. Dabei geht es nicht um ein romantisches Gefühl. Zu der Liebe, die hier gemeint ist, gehört Vertrauen, gehört Mut, den ersten Schritt zu gehen und die Kraft, Gegensätze auszuhalten. Verbundenheit ist meines Erachtens nicht etwas, das einfach entsteht allein durch den Rückgriff auf gemeinsame Werte. Zusammenhalt entsteht durch das gemeinsame Tun, als Ergebnis gemeinsamer Arbeit für die Zukunft auf der Grundlage der Liebe.

Die Liebe verwischt die Unterschiede nicht, aber sie hebt sie in ihrer trennenden

Wirkung, in ihren Bewertungen, die Verletzten und Beschämten, auf. Die Liebe sucht nach dem, was den anderen auch zum Menschen macht: zu einem Geliebten Gottes, zu einem Bruder oder einer Schwester in Christus. Und das ist die Haltung, die Zusammenhalt in unserem Verband ermöglichen und erhalten kann.

Weil wir Menschen mit Ecken und Kanten sind, wünsche ich mir, dass wir ein Verband sind, in dem auch die andere Bedeutung des Wortes „Verband“ seinen festen Platz hat: Eine Gemeinschaft, in der man nach einem Streit, Versöhnung und Heilung erfahren kann.

In diesem Sinne grüßt Sie

*Klaus-Joachim Bachhofer
(Pastor in Kirchdorf)*



Visitation in Barenburg, Varrel und Kirchdorf

Anfang nächsten Jahres finden in den Kirchengemeinden Barenburg, Varrel und Kirchdorf die Visitationen statt. Aus diesem Anlass wird Superintendent Marten Lensch aus Diepholz unsere Gemeinden besuchen und mit vielen Gemeindegliedern sowie nebenberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden aus unseren Gemeinden sprechen. Auch der Kontakt zu den örtlichen Vereinen und Institutionen vor Ort soll in dieser Zeit möglich sein. In der Regel findet solch ein Besuch alle sechs Jahre statt und hat die Aufgabe, die aktuelle Situation der

Gemeinde zu erörtern und Möglichkeiten für die Zukunft aufzuzeigen.

Zu der Visitation gehört auch ein besonderer Gottesdienst. In Barenburg ist der Gottesdienst am 22. Januar, in Varrel am 5. Februar. Nach den Gottesdiensten besteht beim Kirchenkaffee die Möglichkeit, mit Herrn Superintendent Lensch auch persönlich ins Gespräch zu kommen.

Herzliche Einladung deshalb an alle, an diesen Gottesdiensten teilzunehmen.

Kirchengemeindeverband Sulinger Land startet am 1. Januar

Der neu gegründete Kirchengemeindeverband Sulinger Land tritt am 01.01.2023 in Kraft. Zu ihm gehören die Kirchengemeinden Barenburg, Varrel, Kirchdorf, Mellinghausen/Siedenburg, Neuenkirchen/Schmalförden, Schwaförden/Scholen und Sulingen.

Damit das Zusammenwachsen besser gelingt, sind die Gottesdienste in unserem Verband in jedem Gemeindebrief mit abgedruckt. Gerade, wenn in unse-

rer Gemeinde kein Gottesdienst ist, besteht die Möglichkeit, in die benachbarten Gemeinden zu fahren.

Aber auch grundsätzlich zeigt der Plan, wie vielfältig die Gottesdienste in unserer Region sind. Sie sind herzlich dazu eingeladen.





Foto: Die Konfis aus Barenburg und Varrel mit ihren selbstgestalteten Kerzen

Konfis aus Schmalförden/Neuenkirchen, Kirchdorf, Barenburg und Varrel waren gemeinsam auf **Konfirmandenfreizeit**

Am Freitag, den 23.09.2022 haben sich die Vorkonfirmanden aus Varrel und Barenburg getroffen, um mit dem Bus zur Konfirmandenfreizeit nach Damme zu fahren. Die Konfirmandenfreizeit ging von Freitag, den 23.09. bis zum Sonntag, den 25.09.2022 .

Als wir am Freitag in Damme ankamen, haben alle ihre Zimmer eingerichtet.

Nach dem Abendessen haben wir uns gemeinsam in der Turnhalle zu einem Gottesdienst getroffen. In dem Gottesdienst wurden viele Lieder gesungen, anschließend haben wir uns in den Gruppenräumen zum Spiele spielen getroffen. Nach einiger Zeit sind wir in unsere Zimmer gegangen und dann war Nachtruhe.

Foto: Viele Mitarbeitende und Teamer sorgen für ein aufwändiges Samstagabendspiel



Am nächsten Tag sind wir nach dem Frühstück wieder in die Turnhalle zum Gottesdienst gegangen. Danach trafen wir uns in den Gruppenräumen, wo wir mit Wachs Kerzen schmückten. Am Ende durften wir uns in verschiedene Workshops eintragen, die am Nachmittag stattfanden. Das waren z. B. Fußball, Vogelhäuser bemalen oder Bilderahmen gestalten. Nach dem Abendessen gab es wieder einen Gottesdienst.

Danach haben wir noch gemeinsam ein Spiel gespielt.

Sonntagmorgen gab es nach dem Frühstück den letzten Gottesdienst, wo wir tanzten. Im Anschluss haben wir die ganze Jugendherberge aufgeräumt. Dann sind wir mit dem Bus zurück nach Varrel und Barenburg gefahren.

Leni M.



Kindergottesdienst

Arche Noah und Kuschtiere

Am 12. November feierten wir im Gemeindehaus Kindergottesdienst. Gemeinsam bauten wir eine große Höhle, unsere „Arche Noah.“ In der Arche hörten wir die Geschichte von Noah, picknickten und sprachen über das Thema Geborgenheit. Im Anschluss bastelten wir aus Socken unsere eigenen Kuschtiere. Außerdem sangen und beteten wir zusammen.

Jasmin Sieck

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Kindergottesdiensten:

Freitag, den 16.12. von 16.30-18.00 Uhr mit Keksebacken.

Samstag, 07.01. und Samstag, 04.02. wie gewohnt jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr.



Goldene Konfirmationen am 25.09.

alle Fotos: Andy Zumaya



Zum Jahrgang 1969 gehörten:

Gerhard Meier, Manfred Schwier, Karl-Heinz Hagemann, Reinhard Wilhelmi, Cornelia Kappelmann, geb. Hoffmann, Christa Böttcher, geb. Ketzler, Ursula Nordloh, geb. Lehning.

Zum Jahrgang 1970 gehörten:

Gerd Kahlmann, Norbert Witte, Regina Tinnemeyer, geb. Friedrich, Ursula Thriene, geb. Gartke, Elsbeth Dollinger, geb. Hische, Dagmar Krauß, geb. Hoffmann, Marion Stacks, geb. Logemann, Ursel Röper, Elke Riedel, geb. Sander, Traute Schwenker.



Zum Jahrgang 1971 gehörten:

Ulrich Gottlieb, Bärbel Albers, Marlene Fischer, geb. Denker, Heike Hoffmann, geb. Habighorst, Marlies Heitmann, geb. Kaiser, Marlies Johnssen, geb. Kappelmann, Ulrike Leymann, Annemarie Brüning, geb. Remmert, Marion Strattmann, Elke Wilhelmi.

Zum Jahrgang 1972 gehörten:

Ralf Hoffmann, Karl-Heinz Kahlmann, Erhard Riehl, Karl-Alfred Riehl, Uwe Witte, Monika Baumgarte, geb. Franz, Petra Kaminski, geb. Ketzler, Jutta Sünkenberg, geb. Pawlowski.



Regionalbischof Friedrich Selter
zur Jahreslosung 2023

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Genesis 16,13

Bereits mit dem Kirchentag zum 500sten Reformationsjubiläum im Jahr 2017 kam mir dieser Vers erstmals so richtig ins Bewusstsein. Denn da war die Jahreslosung für 2023 schon einmal das Motto: „Du siehst mich.“

Dieser kurze Satz bringt die Wiederentdeckung auf den Punkt, die Martin Luther gemacht hatte: Jeder Mensch steht in unmittelbarer Beziehung zu Gott. Sozusagen von Angesicht zu Angesicht. Da braucht es keine Vermittlung, schon gar nicht die eines Priesters oder der Kirche. Sondern Gott sieht den einzelnen Menschen und will von ihm seinerseits gesehen werden.

Der Gott, der uns sieht, wirft keine wertenden und kalten Blicke auf uns. Sondern sein Blick ist liebevoll und verleiht uns Würde – im Wortsinn: Ansehen.

In der Bibel ist dieser Satz das Bekenntnis einer Frau Namens Hagar. Sie war die Magd Saras, der Frau des Abraham. Und weil Sara kein Kind bekommen konnte, hatte Hagar gewissermaßen die Leihmutterchaft übernommen und war von Abraham schwanger geworden. Dass eine Magd ihrer Herrin diesen Dienst erwies, war damals gar nicht so unüblich. Aber nun trug es sich zu, dass Sara auf Hagar eifersüchtig wurde und sie regelrecht wegkelte. In ihrer Verzweiflung floh Hagar in die Wüste. (Vielleicht kommt daher die Redewendung, „Jemanden in die Wüste

schicken“, wenn jemand fallengelassen und verstoßen wird.) Und dort hat sie eine direkte Begegnung mit Gott, der sie tröstet und aufrichtet und ihr den Mut zum nächsten Schritt gibt. Diesen Gott nennt sie: „Der du mich ansiehst.“

Miriam Buthmann hat aus dieser Geschichte ein

Lied gemacht, das mit den Worten der Jahreslosung beginnt. Es steht am Anfang der freiTÖNE, dem Choralheft mit neuen Liedern, und ist inzwischen in vielen Gemeinden sehr beliebt. In einer Strophe heißt es: „Die Sorge bleibt, doch bedroht mich nicht.“ Diese Zeile nimmt die Probleme unserer Zeit ernst. Sorgen bekümmern jede und jeden, die oder der mit offenen Augen durch die Weltgeschichte läuft. Der Glaube der biblischen Hagar an einen Gott, der sie mit ihrem Lebensglück aber eben auch mit ihren Sorgen aufmerksam, teilnahmsvoll und wertschätzend anschaut, ist für mich eine Kraftquelle und schenkt mir Lebensmut. Mit dieser Losung vor Augen können wir – ohne das Schwere auszublenden – dem neuen Jahr hoffnungsvoll und aufgerichtet entgegengehen.

*Ihr Friedrich Selter,
(Regionalbischof im Sprengel Osnabrück)*



Vergebung schafft Befreiung

Einer Person zu vergeben, die uns einmal sehr weh getan hat, ist wohl eine der schwersten (aber vielleicht eine der wichtigsten) Herausforderungen im Leben jedes Menschen. Denn wenn wir verletzt worden sind, sehen wir es im Allgemeinen nicht ein, dem anderen durch unsere Vergebung entgegenzukommen. In der eigenen Wahrnehmung hat dieser doch Schuld auf sich geladen und damit eher eine Strafe verdient.

Und doch ist Vergebung ein persönlicher Weg zu eigener Freiheit und innerem Frieden. Sie bedeutet: „Die Last los werden, die wir einem anderen hinterher tragen“. Denn was bringt es, Groll gegen jemanden zu hegen, der davon vielleicht sogar nichts (mehr) weiß oder dem die „Tat“ gar nicht bewusst war, der sie vielleicht ganz anders bewertet als wir selbst? Es ist symbolisch wie ein Giftbecher, dem wir dem Schuldigen gerne reichen würden, ihn aber selbst austrinken – der Inhalt vergiftet und verbittert uns selbst.

Auch im christlichen Glauben ist Vergebung ein wichtiges Thema, das sogar im „Vater Unser“ verankert ist. Dort bitten wir Gott, dass ER uns unsere Schuld vergibt, verpflichten uns aber auch dazu „unserem Schuldigern“ zu vergeben.

Da GOTT in seinen biblischen Geboten nur das Beste für uns will, sollten wir

erkennen, dass Unversöhnlichkeit letztlich nur uns selbst schadet. Das griechische Wort, das in der Bibel mit „Vergebung“ übersetzt wird, bedeutet wörtlich „fortgehen lassen“ – zum Beispiel, wenn jemand einen Schuldner gehen lässt, ohne die Rückzahlung einzufordern. Vergeben heißt also, etwas loszulassen.

Gleichzeitig ist es allerdings wichtig, sich bewusst zu machen, dass damit nicht gemeint ist, **Unrecht zu billigen und so zu tun, als wäre nichts passiert.**

Vergebung ist eine persönliche willentliche Entscheidung des Einzelnen – dabei ist es nicht einfach, mit den begleitenden Gefühlen des Grolls umzugehen. Man kann das Gespräch mit der anderen Person suchen, aber das bedeutet nicht in



jedem Fall, dass diese Einsicht zeigt, sich entschuldigt oder Wiedergutmachung verspricht. Eine Hilfe könnte die Erkenntnis sein, dass wir selbst als Menschen auch wissentlich oder unwissentlich andere Menschen verletzen – und deshalb selbst Vergebung brauchen. Sich im Vergeben zu üben, kann es somit erleichtern, auch mit sich selbst bei eigenem Versagen nicht so hart ins Gericht zu gehen.

Der Weg hin zu gelingender Vergebung ist auf jeden Fall kein einfacher

Weg und benötigt manchmal viel Zeit. Als Christen hoffen wir dabei auf den Beistand Gottes und auf seine Hilfe durch die Kraft des Heiligen Geistes.

Dazu sagt uns Gottes Wort: „Und ertrage einer den andern und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern; wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr!“ (Kolosser 3:13) Und in Matthäus 5:9 steht: „Selig sind, die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen“.

Ute Nicolaysen



Im Dezember

Ein Kind wird geboren,
das schickt der Himmel
und sein Name ist:
Gott rettet.

Licht fällt in
dunkle Nächte und Tage.
Am Rande des Alltags
erklingt ein Hoffnungslied.

Ich wünsche dir,
dass du die Gegenreden
vernehmen kannst,
die im Advent
vom Himmel sprechen.

TINA WILLMS

Lasst uns feiern!	Barenburg-Varrel	Kirchdorf	Mellinghausen-Siedenburg
04.12.2022 2. Advent	14 Uhr Barenburg Lektorin Spreen	10 Uhr Lektor Ahlers	10 Uhr Mellinghausen Pastor Busch
10.12.2022	14 Uhr Barenburg Pastor Thies		
11.12.2022 3. Advent	10 Uhr Varrel Prädikantin Witte	10 Uhr 11.15 Uhr Taufen Pastor Bachhofer	10 Uhr Mellinghausen Taufen, Pastor Busch
18.12.2022 4. Advent	10 Uhr Barenburg Singe-Gottesdienst Pastor Thies	10 Uhr Holzhausen Pastor Bachhofer 15 Uhr Woltringhausen Pastor Bachhofer	10 Uhr Siedenburg Lektorin Müller 10 Uhr KiGo
24.12.2022 Heiligabend	15 Uhr Varrel Krippenspiel, Pastor Thies 16.30 Uhr Barenburg Krippenspiel, Pastor Thies 17 Uhr Varrel Pastor i.E. Grabow	14.30 Uhr im Pflegezentrum Lekt. Marion Müller 15 Uhr Krippenspiel, Diakonin Bachhofer 17 Uhr Pastor Bachhofer 22 Uhr Pastor Bachhofer	15 Uhr Mellinghausen Krippenspiel, Pastor B 16 Uhr Siedenburg Krippenspiel, Pastor B 17 Uhr Mellinghausen Pastor Busch 18 Uhr Siedenburg Pastor Busch
25.12.2022 1. Weihnachtstag	10 Uhr Varrel Pastor Thies	10 Uhr Pastor Bachhofer	10 Uhr in Sulingen
26.12.2022 2. Weihnachtstag	10 Uhr Regio-Gottesdienst in Barenburg Prädikantin Witte		10 Uhr Mellinghausen Pastor Busch
31.12.2022 Altjahrsabend	16 Uhr Varrel 17 Uhr Barenburg Pastor Thies	17 Uhr Pastor Bachhofer	Aktuelle Änd barenbu

unseren Gemeinden

	Neuenkirchen-Schmalförden	Schwaförden-Scholen	Sulingen
	17 Uhr Musikalische Andacht, Pastorin Kuck	10 Uhr Schwaförden Pastor i.R. Becker	10 Uhr mit Abendmahl Pastor Wendel
mit	17 Uhr Musikalische Andacht, Pastorin Kuck	10 Uhr Scholen Prädikant Funck	10 Uhr 11.30 Uhr mit Taufen Pastor Engeler
	10 Uhr Schmalförden Pastorin Worbs	10 Uhr Schwaförden Pastor Engeler	10 Uhr mit Kirchcafé Konfis, Diakonin Sundermeier, Pastor Wendel
usch	16 Uhr Krippenspiel	15.30 Uhr Schwaförden Krippenspiel, Pastor Engeler	14.30 Uhr Krippenspiel Diakonin Sundermeier
usch	18 Uhr Schmalförden		16 Uhr Krippenspiel Diakonin Sundermeier
	22 Uhr Neuenkirchen	17 Uhr Scholen Pastor Engeler	16 Uhr Groß Lesson Lektorin Funck 18 Uhr mit Posaunenchor, Pastor Wendel 23 Uhr mit Kantorei Pastorin Worbs
		10 Uhr Schwaförden Pastor Engeler	10 Uhr Pastor Wendel
	10 Uhr Neuenkirchen Pastorin Kuck	10 Uhr Scholen Pastor Engeler	10 Uhr FamGo mit Kantorei, Pastorin Worbs
			18 Uhr mit Abendmahl Pastorin Worbs

erungen auf der Internetseite

urg-varrel.wir-e.de

ienstplan sind möglich.

liengottesdienst / J-Day = Jugendgottesdienst

Lasst uns feiern!	Barenburg-Varrel	Kirchdorf	Mellinghausen-Siedenburg
01.01.2023 Neujahr			17 Uhr Regio
08.01.2023 1. n. Epiphantias	10 Uhr Varrel Pastor i.E. Grabow	10 Uhr Gemeindehaus mit Abendmahl Diakonin Bachhofer	11 Uhr Mellinghausen
14.01.2023			
15.01.2023 2. n. Epiphantias	18 Uhr Barenburg Lektorin Spreen	10 Uhr Gemeindehaus Prädikant Funck	11 Uhr Mellinghausen
21.01.2023			
22.01.2023 3. n. Epiphantias	10 Uhr Barenburg Visitationsgottesdienst Pastor Thies	10 Uhr Gemeindehaus Pastor Bachhofer	15 Uhr Mellinghausen Einführung von Busch
29.01.2023 Letzter n. Epiphantias	10 Uhr Varrel Pastor Thies	10 Uhr Gemeindehaus Pastor Bachhofer	10 Uhr KiGo 11 Uhr Mellinghausen
05.02.2023 Septuagesimae	10 Uhr Varrel Visitationsgottesdienst Pastor Thies	10 Uhr Gemeindehaus mit Abendmahl Pastor Bachhofer	11 Uhr Mellinghausen
11.02.2023			
12.02.2023 Sexagesimae	10 Uhr Barenburg Pastor Thies	10 Uhr Gemeindehaus Pastor Bachhofer	11 Uhr Mellinghausen
17.02.2023			
18.02.2023			
19.02.2023 Estomihi	18 Uhr Varrel Pastor Thies	10 Uhr Gemeindehaus Pastor Bachhofer	11 Uhr Mellinghausen
26.02.2023 Invocavit	10 Uhr Barenburg Prädikantin Witte	10 Uhr Gemeindehaus Visitationsgottesdienst Pastor Bachhofer	11 Uhr Mellinghausen

unsere Gemeinden

	Neuenkirchen-Schmalförden	Schwaförden-Scholen	Sulingen
Sonntagsgottesdienst in Mellinghamausen Pastor Busch			
Mellinghamausen	9.30 Uhr Schmalförden mit Abendmahl	9.30 Uhr Scholen mit Abendmahl	11 Uhr GZE Pastor Wendel
			10.30 Uhr Taufen GZE
Mellinghamausen	9.30 Uhr Neuenkirchen	9.30 Uhr Schwaförden	11 Uhr FamGo im GZE
			19 Uhr J-Day im GZE
Mellinghamausen Pastor	9.30 Uhr Schmalförden	9.30 Uhr Scholen	11 Uhr GZE mit Jubiläum der Tafel
Mellinghamausen	19 Uhr Schmalförden Tazié-Gottesdienst	19 Uhr Schwaförden	11 Uhr GZE Modern
Mellinghamausen	9.30 Uhr Schmalförden mit Abendmahl	9.30 Uhr Schwaförden	11 Uhr GZE mit Abendmahl
			10.30 Uhr Taufen GZE
Mellinghamausen	9.30 Uhr Neuenkirchen	9.30 Uhr Scholen mit Abendmahl	11 Uhr FamGo im GZE
			19 Uhr GZE Neusehland-Gottesdienst
			19 Uhr J-Day im GZE
Mellinghamausen	9.30 Uhr Schmalförden	9.30 Uhr Schwaförden	11 Uhr GZE
Mellinghamausen	9.30 Uhr Neuenkirchen mit Abendmahl	19 Uhr Scholen	11 Uhr GZE

Gottesdienstplan sind möglich.



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

**Die Liste mit den Ge-
burtstagen sowie den
Taufen, Hochzeiten und
Beerdigungen finden
sich nur in der ge-
druckten Ausgabe des
Gemeindebriefs**

Termine für den Seniorenkreis

10. Dez., 14.00 Uhr (Gottesdienst u. Adventsfeier des DRK)

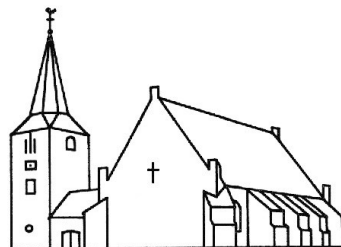
18. Januar 15. Februar (jew. 15.00 Uhr)

So erreichen Sie uns

Ev.-luth.-Heilig-Kreuz-Kirche Barenburg

Im Flecken 29, 27245 Barenburg

Internet: barenburg-varrel.wir-e.de



Pfarramt: Pastor Reinhard Thies

☎ 04274 94013 ☎ **0172 5137545**

Mail: Reinhard.Thies@evlka.de

Pfarrbüro und Friedhofsverwaltung

Im Flecken 29, 27245 Barenburg

Öffnungszeiten: donnerstags 10 – 12 Uhr, Corinna Becker

☎ 04273 1291, Fax 04273 1786 Mail: KG.Barenburg@evlka.de

Küsterin: Anke Sieck, ☎ 0176 38855503

Mitarbeiter Friedhof: Nils Röper, ☎ 0176 23797710

Kirchenvorstand: Rolf Röper, Magdalena Sielke, Irmtraud Sudmann

Kindergottesdienst: Silke Bornkamp ☎ 01512 0935067; Jasmin Sieck; Maïke Friedmann

Seniorenkreis: Marianne Winkelmann, ☎ 04273 8155; Marion Stacks

Diakonisches Werk

Suchtberatung in Sulingen, Lange Str. 48, 27232 Sulingen, ☎ 04271 1400

Allgemeine Sozialarbeit (auch Schuldnerberatung) in Diepholz

Postdamm 4, 49356 Diepholz, ☎ 05441 98790

Internet: diakonie-diepholz-syke-hoya.de

Telefonseelsorge: 0800 1110111 (gebührenfrei aus dem Festnetz)

Sorgentelefon für Landwirte: 05441 866820

Soll ein Geburtstag, Ehejubiläum oder Name nicht im nächsten Gemeindebrief erscheinen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder bei Pastor Reinhard Thies

Lebendiger Adventskalender 2022

Auch in diesem Jahr haben wir es dank der Mithilfe von Gemeindegliedern geschafft, dass der Adventskalender nach 2 Jahren Pause wieder lebt. Wir treffen uns von montags bis freitags um 18.30 Uhr bei einem warmen Getränk und etwas zu Knabbern bei dem jeweiligen Fenster, um dieses dann zu

öffnen. Mit Gesang und Erzählungen ist die halbe Stunde schnell vorbei. Wir

beginnen am 1. Dezember. Da werden dann auch die neuen Liederhefte für das nächste Fenster weitergegeben. Alle sind herzlich eingeladen. Wir bitten die aktuellen Coronarichtlinien zu beachten.



1.	Donnerstag	Stephanie Rajes	Rotdornweg 17
2.	Freitag	Martina u. Heiko Küfe	Zum Doppeln 2
5.	Montag	Andrea u. Volker Sielke	Am Auebogen 7
6.	Dienstag	Jutta u. Heiner Sünkenberg	Pastorskamp 9
7.	Mittwoch	Trixi u. Markus Tannhäuser	Auf dem Lück 2a
8.	Donnerstag	Claudia u. Michael Reimers	An den Dammwiesen 9
9.	Freitag	Christa u. Wilhelm Denker	An den Dammwiesen 8
12.	Montag	Annika Kammacher	Munterburg 11
13.	Dienstag	Katrin Gerken	Auf der Koppel 1
14.	Mittwoch	Silvia u. Danny Schulz	Hammbruch 3
15.	Donnerstag	Anke u. Klaus Parakenings	Weidenweg 8
16.	Freitag	Bettina u. Matthias Siedenberg	Auf dem Schwege 6
19.	Montag	Gesa Senger u. Philipp Meier	Deichweg 2
20.	Dienstag	Verena u. Tim Witte	Kornblumenweg 9
21.	Mittwoch	Bernd u. Gisela Salje-Wolff	An den Dammwiesen 30
22.	Donnerstag	Lothar u. Christiane Kreisel-Büstgens	Am Freibad 2
23.	Freitag	Traute Schwenker	Am Sportplatz 2
24.	Samstag	16.30 Uhr Heilig Abend Kirche	



Aktuelle Infos auf unserer Internetseite
barenburg-varrel.wir-e.de

Brot für die Welt ruft zur 64. Aktion auf**Martines Chance auf ein besseres Leben**

In dem luftigen Klassenraum zeigt Kursleiter David Owedraogo auf die bunten Plastikeimer vor sich. Dort lagern die einzelnen Bestandteile des Düngers. „Wie sorgen wir dafür, dass unsere Gemüsepflanzen gut gedeihen?“, fragt er. Die 30-Jährige Martine Kabore zitiert die Rezeptur des Düngers. „Besser hätte ich es nicht sagen können“, ruft David Owedraogo. Er öffnet das größte Plastikfass, winkt Martine heran. Mit einem Spaten schaufelt die Bäuerin trockenen Kuhdung in einen leeren Eimer, schippt etwa die gleiche Menge Pflanzenreste darauf und je zwei Kellen voll mit Erde und Asche. Ihre Sitznachbarin kippt langsam Wasser dazu. Nach zehn Minuten tropft die Mischung dickflüssig vom Holzstab herab. Martine Kabore bedeckt den Eimer mit einem Deckel. „Wir müssen jetzt zwei Wochen lang jeden Tag zehn Minuten umrühren. Dann ist der Dünger fertig“, erläutert sie.

Vor gut einem Jahr verkündete der Dorfvorsteher bei der wöchentlichen Versammlung, die Hilfsorganisation ODE werde im Ort ein Ausbildungszentrum bauen, der erste Kurs werde bald beginnen. Sie könnten lernen, in der Trockenzeit einen Gemüsegarten anzulegen. Mit dem Ertrag könnten sie sich ernähren und außerdem noch hinzu verdienen für anfallende Ausgaben. Martine wusste sofort: Die Ausbildung war ihre Chance. Ihr Mann hatte wieder einmal kaum etwas geerntet, seit Jahren schon hatten



sie für Notfälle nichts zurücklegen können. Bald würden sie wieder nur zweimal am Tag essen können. Am Ende des letzten Ausbildungstages bringen Martine und die anderen Frauen auf dem Gemeinschaftsfeld Saatgut aus. Gießwasser haben die Frauen genug dank eines Brunnens, den die ODE-Mitarbeitenden graben ließen. In zwei Wochen werden die Zwiebel-Setzlinge groß genug sein, die Frauen werden sie auf ihrem Acker pflanzen können. Auch der Dünger wird dann einsatzbereit bereit.

**Bitte unterstützen Sie die Arbeit von „Brot für die Welt“ durch Ihre Spende.
Bankverbindung: Evangelisches Kirchenamt in Sulingen,
IBAN: DE 56 2565 1325 0000 0369 05
Stichwort „Brot für die Welt“**

Text: Veronica Frenzel

Foto: Christoph Püschner/Brot für die Welt

ODE (Office de Développement des Eglises Evangéliques) unterstützt seit 1972 Kleinbauernfamilien in Burkina Faso mit Schulungen in nachhaltigen Anbaumethoden. ODE ist ein Partner von Brot für die Welt.

Die Kirchengemeinde Barenburg bedankt sich bei folgenden Firmen:



Pflegezentrum Kirchdorfer Heide

Folgende Angebote halten wir für Sie bereit:

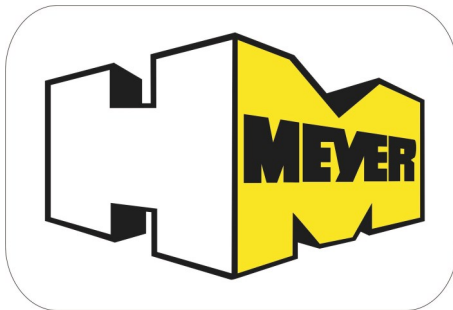
- Pflegeberatung
- Stationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Beschütztes Wohnen für Menschen mit Demenzerkrankung

Unternehmensbereich Bethel im Norden

Ansprechpartnerin: Nicole Koterias

Brinkstraße 16 · 27245 Kirchdorf

Tel. 04273 963670 · kirchdorferheide@bethel.de www.bethel-im-norden.de



Wände | Böden | Wohndesign



BESSER WERBEN



marion böttcher

Marion Böttcher
Im Flecken 4a
27245 Barenburg
fon 0 42 73 / 96 33-0
fax 0 42 73 / 96 33 25

www.mbdesign-werbung.de



„Für Sie da sein.“

Ihr Team Kirchdorf
☎ 04273 9316-0

 **Volksbank eG**
Wir begeistern!
www.volksbanksulingen.de

Andy Zumaya Fotografie

MINA & Freunde



Impressum:

Gemeindebrief der „Ev.-luth.-Heilig-Kreuz-Kirche Barenburg“

Herausgegeben vom Kirchenvorstand, Im Flecken 29, 27245 Barenburg.

(Mail: KG.Barenburg@evlka.de)

Redaktion: Corinna Becker, Ute Nicolaysen, Reinhard Thies

Fotos: Jasmin Sieck (S. 5); Reinhard Thies (S. 1, 4, 16), Andy Zumaya (S. 6);
sonstige (S. 2, 4, 7, 20)

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß-Ösingen

Der Gemeindebrief wird kostenlos an die Haushaltungen verteilt und erscheint in einer Auflage von 700 Stück. **Spenden sind herzlich willkommen!!!**

Spendenkonto: Kirchenamt für KG Barenburg,

IBAN: DE56 2565 1325 0000 0369 05 (KSK Diepholz)

Zuletzt beim Konzert in der Kirche
anlässlich des Jubiläums 775 Jahre Barenburg,
Jetzt wieder da!



Adventskonzert mit Gerd Langwald + Freunden



**Weihnachtliche Stimmung mit Live-Musik
Mitsingen erwünscht**

Eintritt: 8 €
(Die Eintrittserlöse
werden gespendet.)

Die Kirche ist beheizt!



4. Dez. 2022 (2. Advent) 19.00 Uhr

Kirche Barenburg